

Klimaschutz durch Bildung?

Wie politische Nachhaltigkeitsbildung im Ganztag aussehen kann

Dr. Gesine Bade

Uni Kassel

Fachtag „Klimabildung trifft Ganztag“

16. September 2025

Gliederung

Einblicke in die aktuelle Klimaforschung

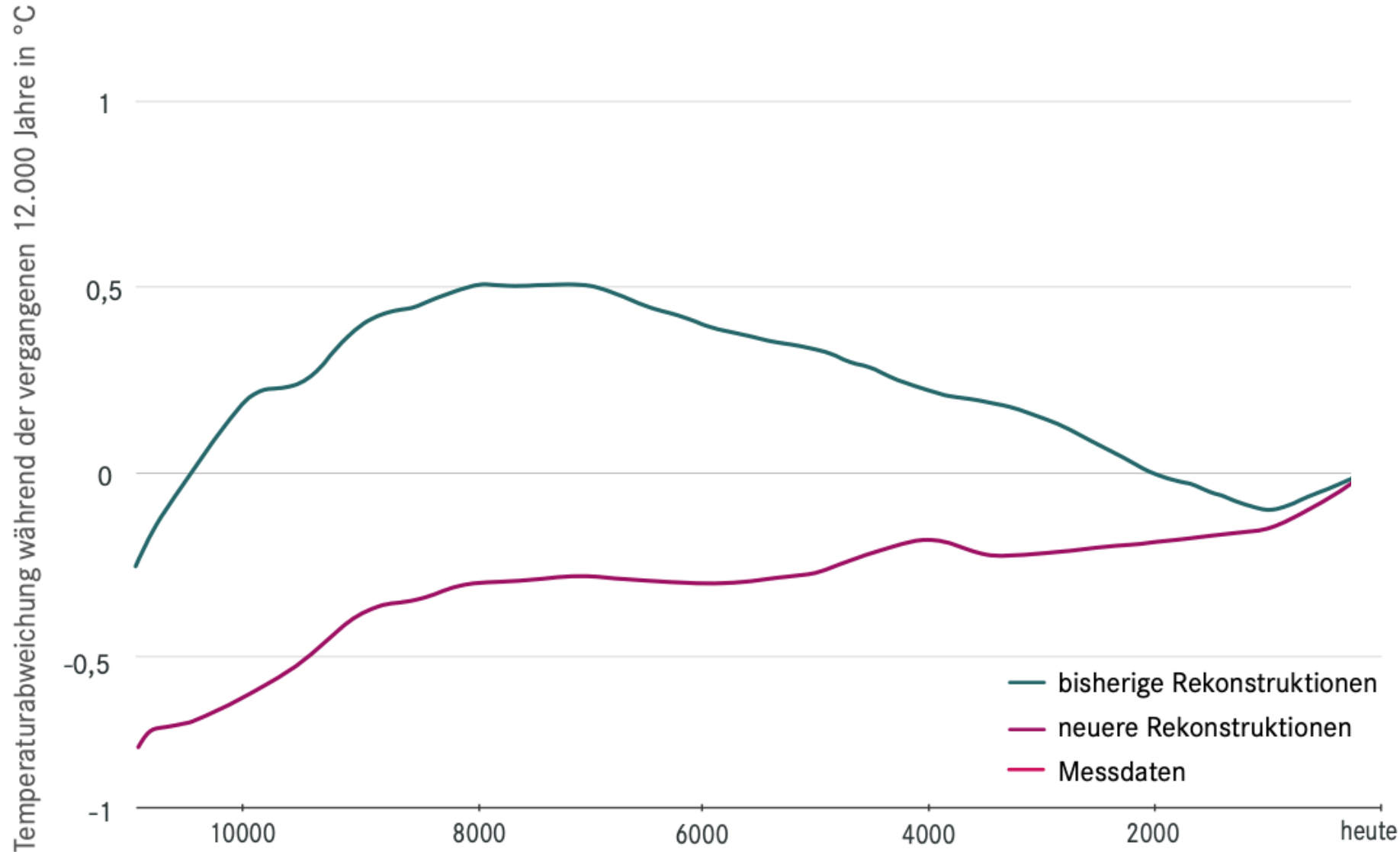
Bildung für nachhaltige Entwicklung und
warum es Politische Bildung und Kinderrechtsbildung braucht

Beispiele, wie politische Nachhaltigkeitsbildung im Ganzttag umgesetzt
werden kann

Teil I

Aktuelle Klimaforschung

Globale Temperatur während der vergangenen 12.000 Jahre



Quelle links: Bova et al. (Nature 2021), Shakun et al. (Nature 2012), |

2024 war das erste Jahr, in dem die globale Temperatur mehr als 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau lag.

(Europäische Kommission 2025)

Gleichzeitig wurde 2024 soviel CO₂ emittiert, wie nie zuvor.

(Global Carbon Project 2024)

Ohne CO₂ Reduktion kann sich die Erde bis 2100 um 5°C oder mehr erwärmen.

(IPCC 2023)

KLIMARISIKEN: 1,5 °C vs. 2 °C ERDERHITZUNG

Basierend auf dem IPCC-Sonderbericht zu den Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C und dem IPCC-Sonderbericht über den Ozean und die Kryosphäre in einem sich wandelnden Klima.

ARTEN

1,5 °C

6 % der Insekten, 8 % der Pflanzen und 4 % der Wirbeltiere werden mehr als die Hälfte ihres Verbreitungsgebietes verlieren.

2 °C

18 % der Insekten, 16 % der Pflanzen und 8 % der Wirbeltiere werden mehr als die Hälfte ihres Verbreitungsgebietes verlieren.

EXTREME WETTERBEDINGUNGEN

1,5 °C

100 % Anstieg des Hochwasserrisikos

2 °C

170 % Anstieg des Hochwasserrisikos

MENSCHEN

1,5 °C

9 % der Weltbevölkerung (700 Millionen Menschen) sind mindestens einmal alle 20 Jahre extremen Hitzewellen ausgesetzt.

2 °C

28 % der Weltbevölkerung (2 Milliarden Menschen) sind mindestens einmal alle 20 Jahre extremen Hitzewellen ausgesetzt.

OZEANE

Geringere Risiken für die biologische Vielfalt der Meere, Ökosysteme und ihre ökologischen Funktionen und Dienstleistungen bei 1,5 °C als bei 2 °C.

ARKTISCHES MEEREIS

1,5 °C

Eisfreie Sommer in der Arktis mindestens einmal alle 100 Jahre.

2 °C

Eisfreie Sommer in der Arktis mindestens einmal alle 10 Jahre.

KORALLENBLEICHE

1,5 °C

70 % der Korallenriffe der Welt gehen bis 2050 verloren.

2 °C

Praktisch alle Korallenriffe sind bis 2050 verloren.

ANSTIEG DES MEERESSPIEGELS IM JAHR 2100

Verglichen mit 1,5 °C Erwärmung, steigt bei 2 °C der Meeresspiegel bis 2100 um zusätzliche 10 Zentimeter.

Bis zu 10 Millionen Menschen mehr sind davon betroffen.

KOSTEN

Geringeres Wirtschaftswachstum bei 2 °C als bei 1,5 °C in vielen Ländern, insbesondere in Ländern mit niedrigem Einkommen.

NAHRUNG

Jede Erwärmung um 0,5 °C verringert weiter die Erträge und die Nährstoffgehalte in tropischen Regionen.

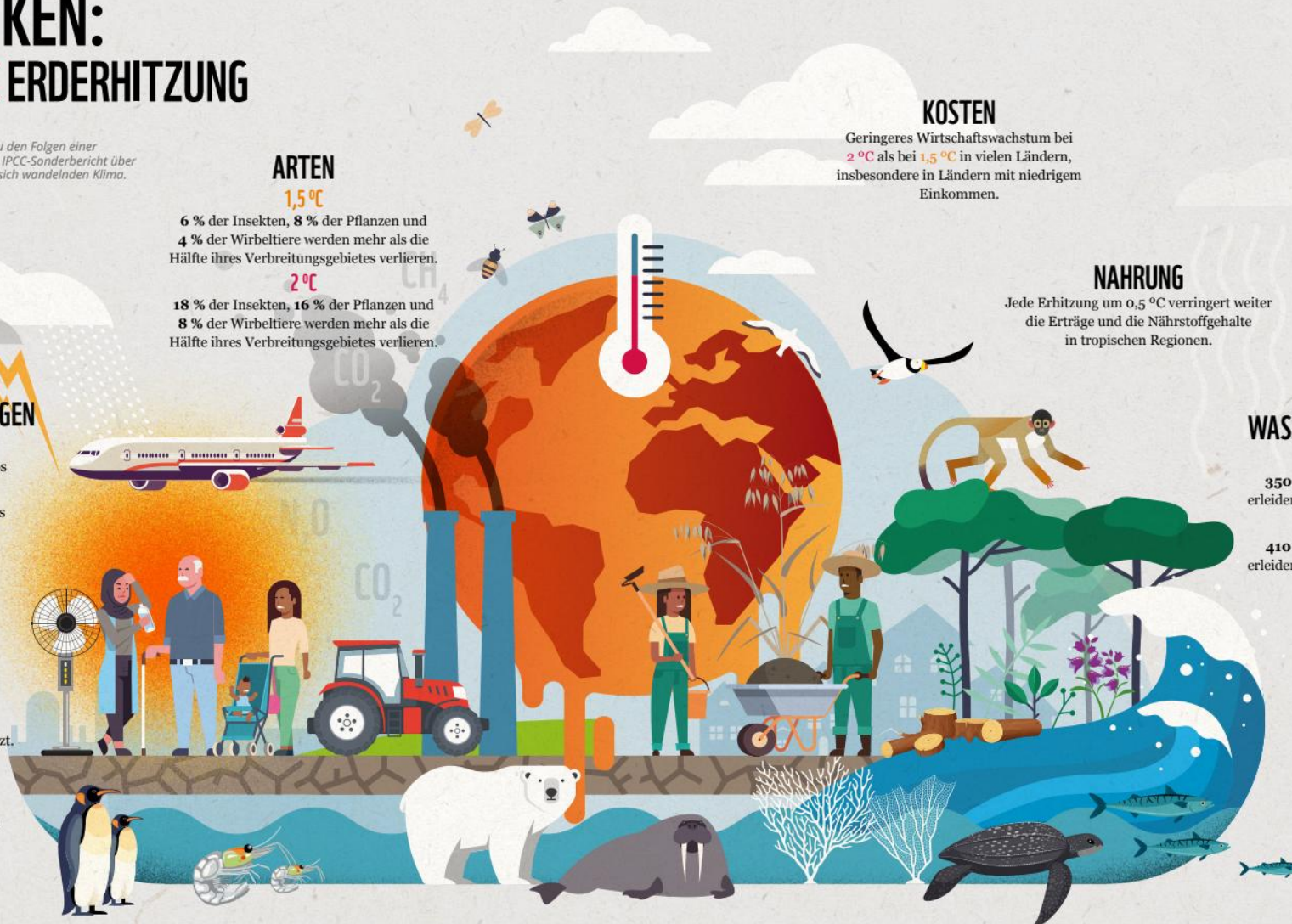
WASSERVERFÜGBARKEIT

1,5 °C

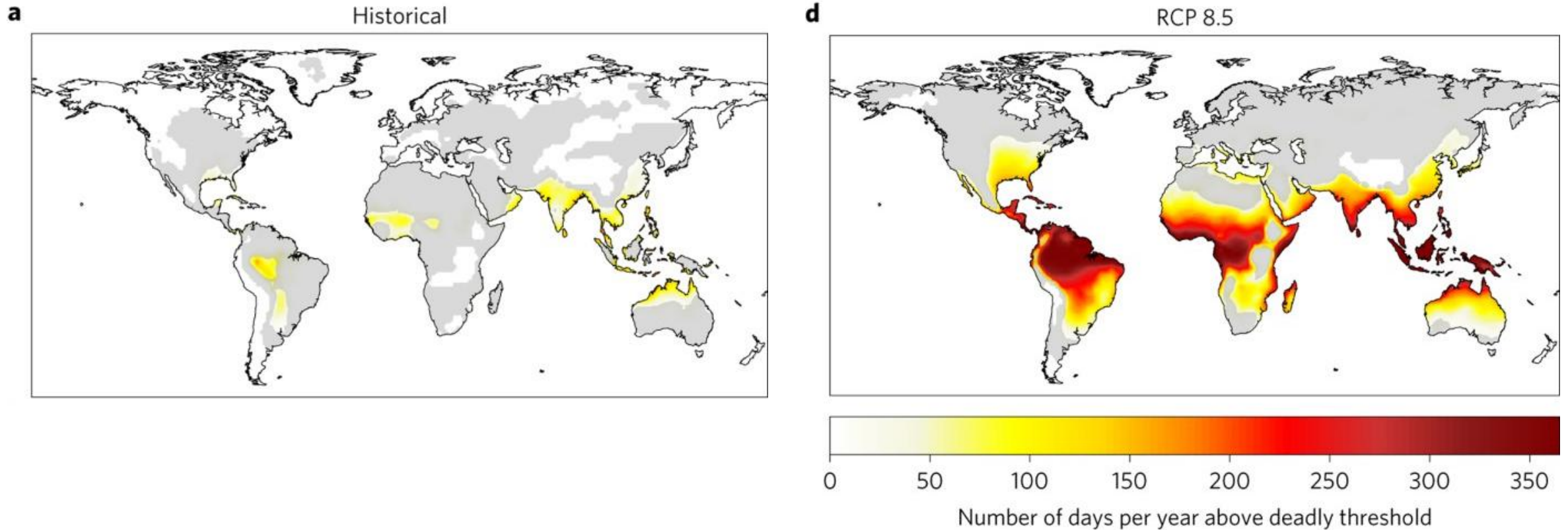
350 Millionen Stadtbewohner erleiden bis 2100 eine schwere Dürre.

2 °C

410 Millionen Stadtbewohner erleiden bis 2100 eine schwere Dürre.



Anzahl der Tage/Jahr mit tödlichen Klimabedingungen



Quelle: Mora, C. et al. (2017) Global risk of deadly heat In: Nature (7, 501–506, 2017)

KLIMARISIKEN: 1,5 °C vs. 2 °C ERDERHITZUNG

Basierend auf dem IPCC-Sonderbericht zu den Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C und dem IPCC-Sonderbericht über den Ozean und die Kryosphäre in einem sich wandelnden Klima.

ARTEN

1,5 °C

6 % der Insekten, 8 % der Pflanzen und 4 % der Wirbeltiere werden mehr als die Hälfte ihres Verbreitungsgebietes verlieren.

2 °C

18 % der Insekten, 16 % der Pflanzen und 8 % der Wirbeltiere werden mehr als die Hälfte ihres Verbreitungsgebietes verlieren.

EXTREME WETTERBEDINGUNGEN

1,5 °C

100 % Anstieg des Hochwasserrisikos

2 °C

170 % Anstieg des Hochwasserrisikos

MENSCHEN

1,5 °C

9 % der Weltbevölkerung (700 Millionen Menschen) sind mindestens einmal alle 20 Jahre extremen Hitzewellen ausgesetzt.

2 °C

28 % der Weltbevölkerung (2 Milliarden Menschen) sind mindestens einmal alle 20 Jahre extremen Hitzewellen ausgesetzt.

OZEANE

Geringere Risiken für die biologische Vielfalt der Meere, Ökosysteme und ihre ökologischen Funktionen und Dienstleistungen bei 1,5 °C als bei 2 °C.

ARKTISCHES MEEREIS

1,5 °C

Eisfreie Sommer in der Arktis mindestens einmal alle 100 Jahre.

2 °C

Eisfreie Sommer in der Arktis mindestens einmal alle 10 Jahre.

KORALLENBLEICHE

1,5 °C

70 % der Korallenriffe der Welt gehen bis 2050 verloren.

2 °C

Praktisch alle Korallenriffe sind bis 2050 verloren.

ANSTIEG DES MEERESSPIEGELS IM JAHR 2100

Verglichen mit 1,5 °C Erwärmung, steigt bei 2 °C der Meeresspiegel bis 2100 um zusätzliche 10 Zentimeter.

Bis zu 10 Millionen Menschen mehr sind davon betroffen.

KOSTEN

Geringeres Wirtschaftswachstum bei 2 °C als bei 1,5 °C in vielen Ländern, insbesondere in Ländern mit niedrigem Einkommen.

NAHRUNG

Jede Erwärmung um 0,5 °C verringert weiter die Erträge und die Nährstoffgehalte in tropischen Regionen.

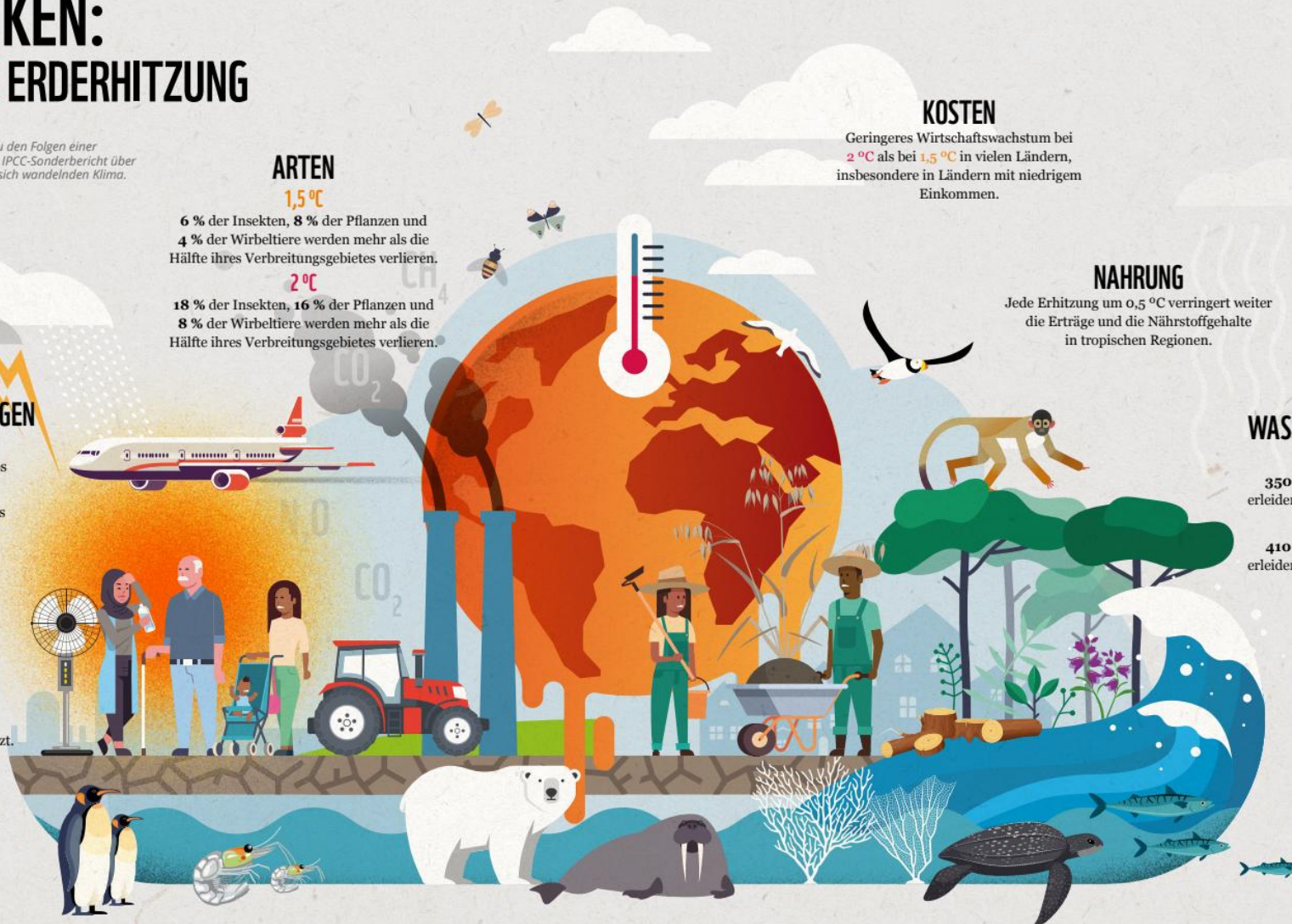
WASSERVERFÜGBARKEIT

1,5 °C

350 Millionen Stadtbewohner erleiden bis 2100 eine schwere Dürre.

2 °C

410 Millionen Stadtbewohner erleiden bis 2100 eine schwere Dürre.



LAND PROJECTED TO BE BELOW ANNUAL FLOOD LEVEL IN 2050

Explore sea level rise and coastal flood threats by adjusting the controls below.

DETAILS AND LIMITATIONS

YEAR

2050



CHANGE OTHER SETTINGS

[Video Tutorial](#)



Zwei Kippunkten beim „Kippen“ zuschauen:

Deutschlandradio | Deutschlandfunk Kultur | Deutschlandfunk Nova



Sendungen

Programm

Podcasts

Audio-Archiv

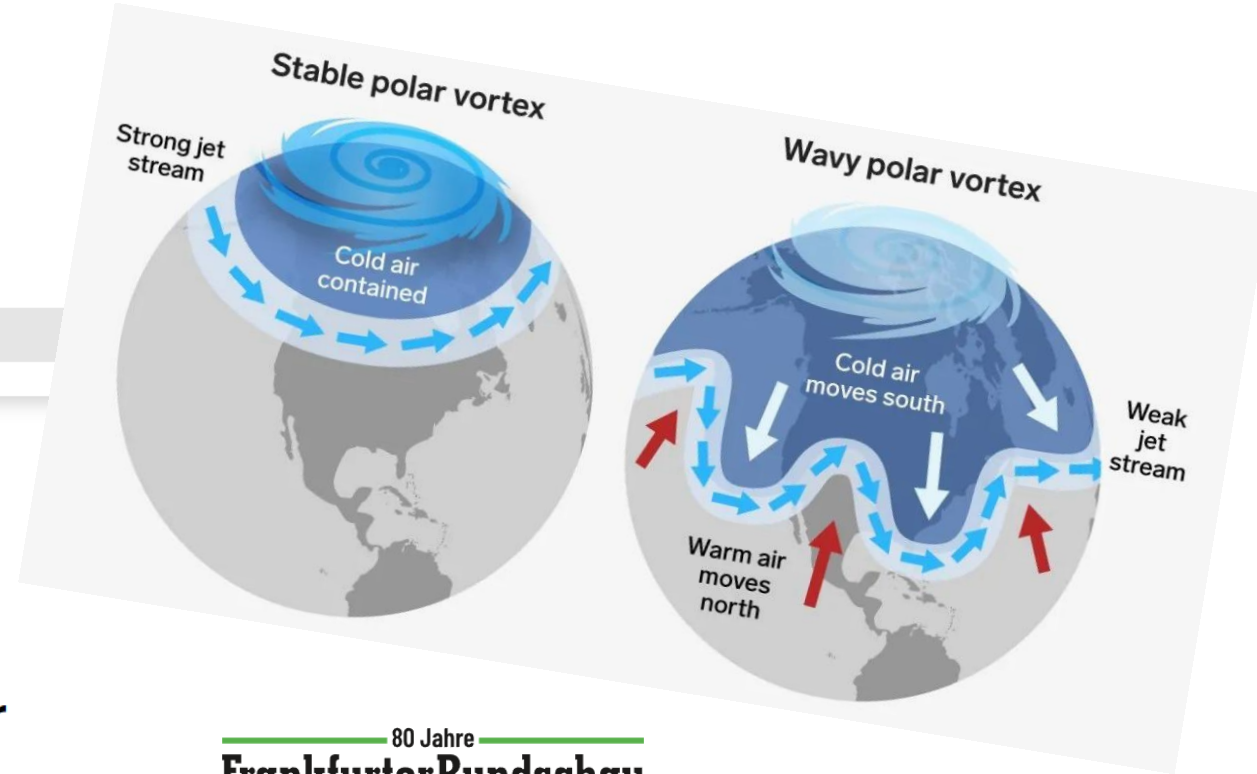
/ Die Nachrichten / Studie hält Zusammenbruch von Atlantischer Strömung für möglich

Klimawandel

Studie hält Zusammenbruch von Atlantischer Strömung für möglich

Neuen Modellberechnungen zufolge droht die Atlantische Meridionale Umwälzströmung (AMOC) bei anhaltend hohen Treibhausgasemissionen nach dem Jahr 2100 zusammenzubrechen.

29.08.2025



80 Jahre
Frankfurter Rundschau

Südpol-Sorge: Gigantische Erwärmung stört den Polarwirbel – globale Wetterextreme drohen

12.09.2025, 15:16 Uhr

Von: [Dominik Jung](#)

Teil II

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wie auf Krisen reagieren?

Bildung für nachhaltige Entwicklung!



Wer trägt die Verantwortung für die „Rettung der Welt“?



„Pädagogik soll richten, was politisch nicht gelingt!“

(Euler 2014)

Kritiklinien:

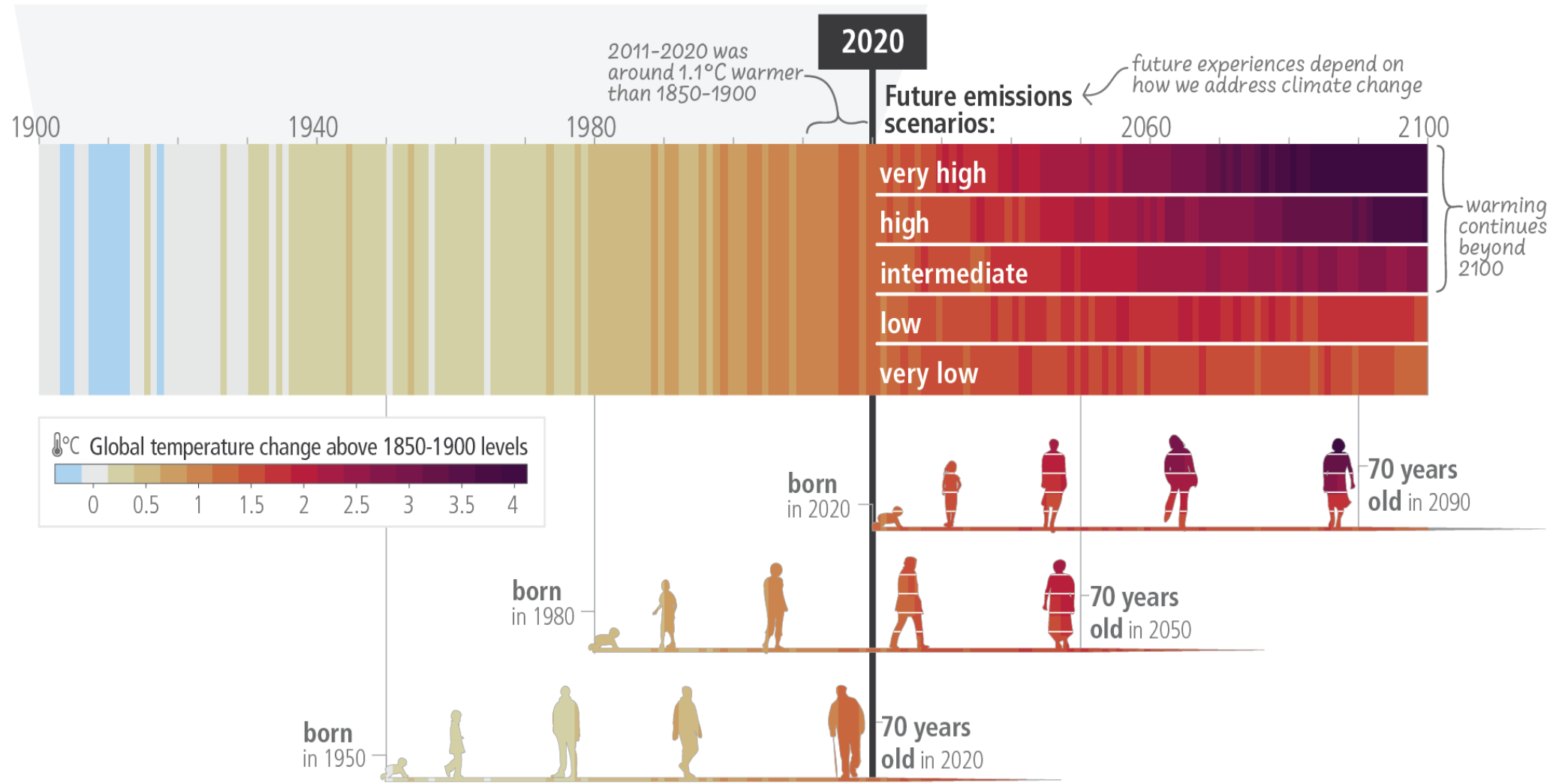
BNE-Programmatik zeigt stark überhöhte Hoffnungen.

Entpolitisierung: Engführung auf **individuelle Kompetenzen**, die das Individuum zum nachhaltigen Handeln befähigen.

Verantwortung wird auf: das Individuum, den Bereich Bildung , nachfolgende Generationen übertragen.

- **Trotzdem brauchen wir BNE!**
- **Und Fachpersonal und Bindungspersonen, die Kinder- und Jugendinteressen radikal ernst nehmen!**

Generationale Ungerechtigkeit



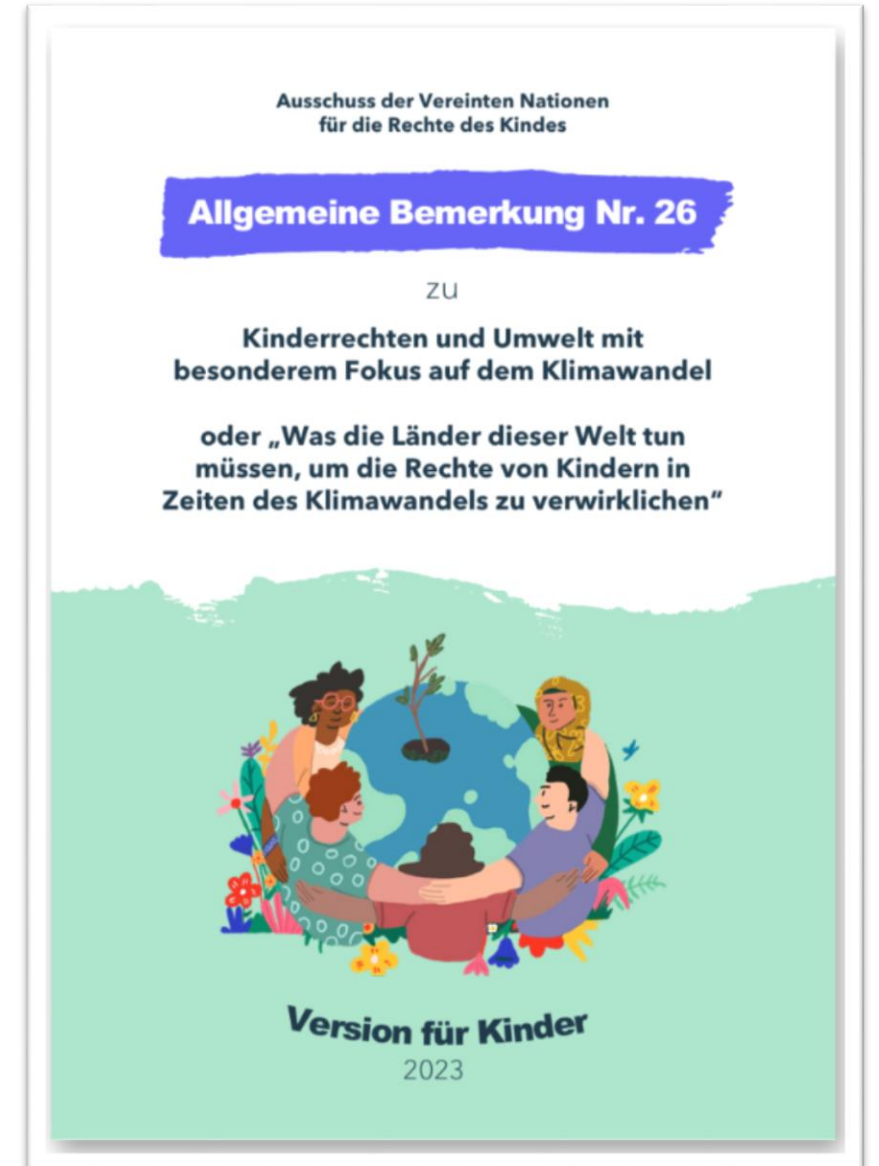
Es besteht ein massives Ungleichgewicht zwischen den Generationen, die den anthropogenen Klimawandel verantworten und den Generationen, die die negativen Konsequenzen dessen tragen müssen.

Deswegen: Ökologische Kinderrechte!

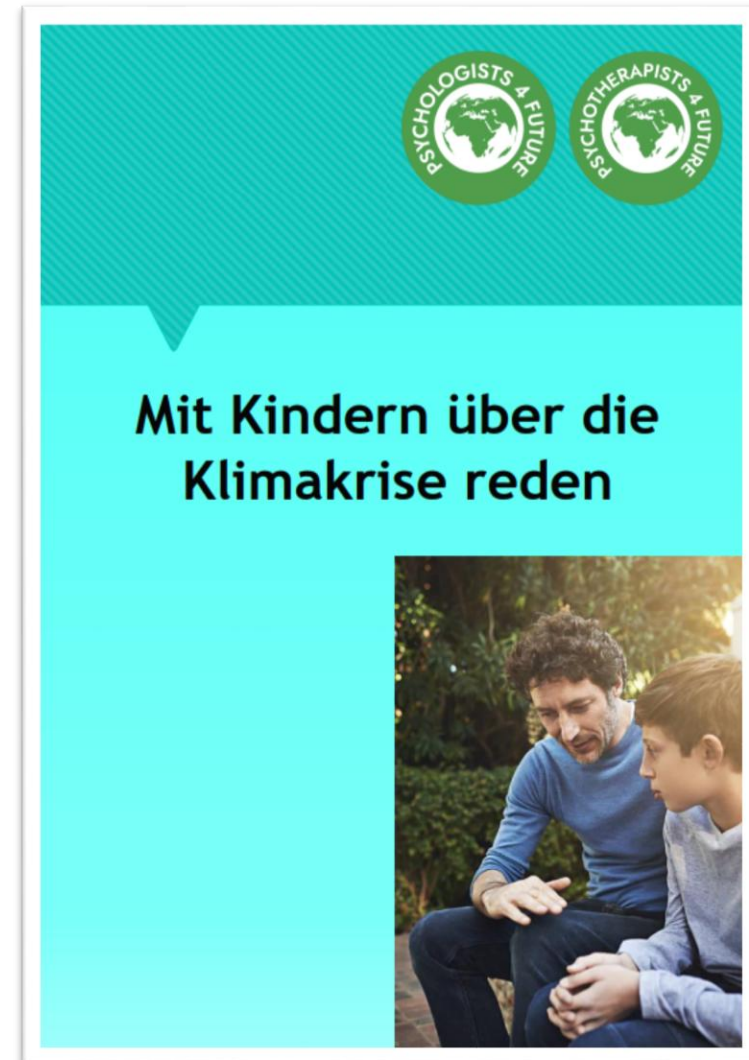
Kinder weltweit fordern:

- eine saubere und gesunde Umwelt
- in (umwelt-)politischen Entscheidungen gehört und ernst genommen zu werden
- klares und transparentes Handeln von Regierungen, Unternehmen und allen Erwachsenen
- internationale Zusammenarbeit
- mehr Sensibilisierungsarbeit und Umweltbildung
- Räume zum Austausch von Ideen für mögliche Lösungen

Zusammenfassung von 16.331 Einsendungen von Kindern aus 121 Ländern
(Terre des hommes 2023)



Leseempfehlung!



Teil III

Politische Nachhaltigkeitsbildung/
Klimabildung in der Praxis

Das Kohärenzprinzip

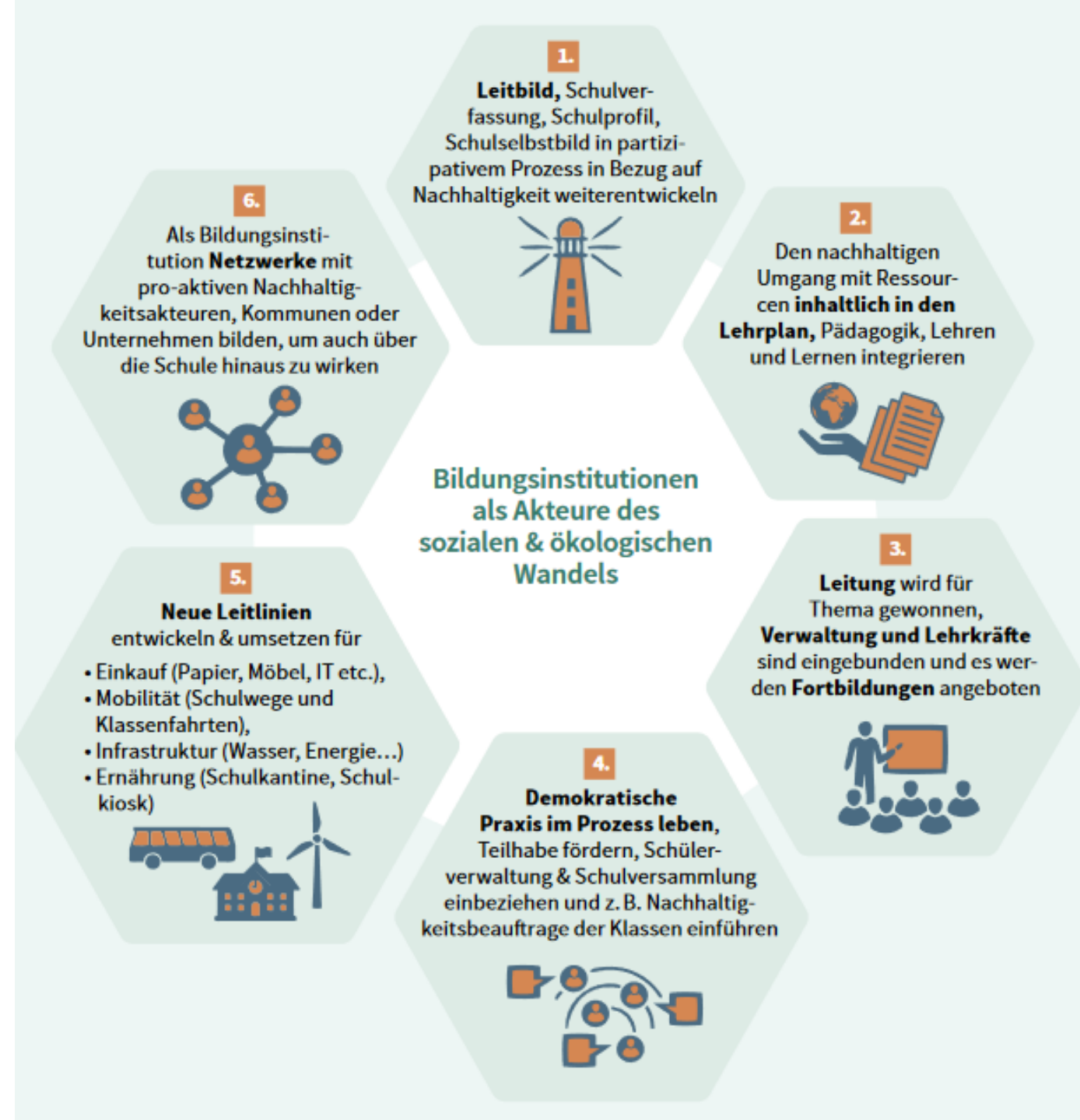
Es braucht Wandel auf allen Ebenen:

Der Whole Institution

Approach: www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/bildungsbereiche/whole-institution-approach/whole-institution-approach.html

Lernorte für eine zukunftsfähige Gesellschaft:

www.germanwatch.org/de/20183

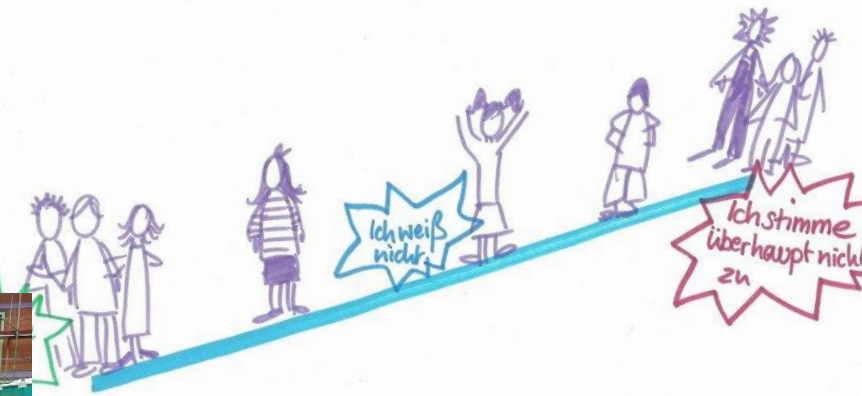


Die Perspektive der Kinder verstehen

Positionierungsspiele

Nahraumbegehung

Lösungen bauen



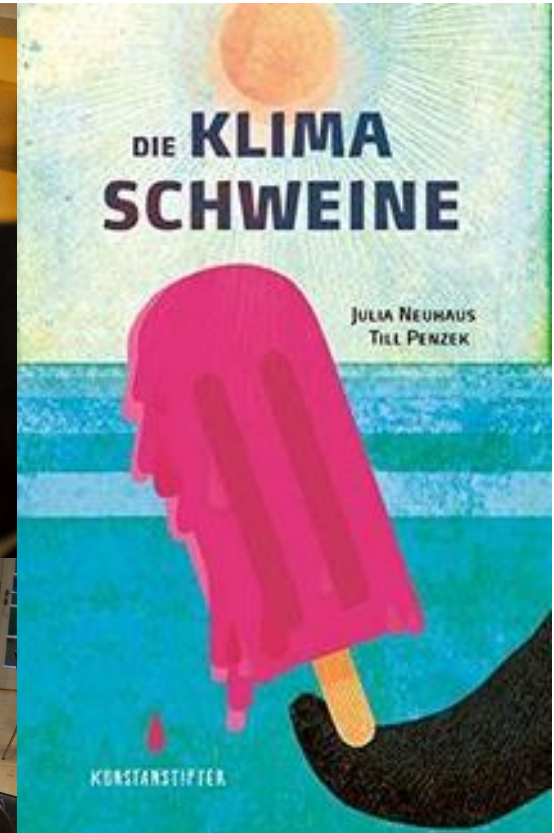
Austauschräume schaffen!

Kinderbücher

Malen, Basteln

Naturerfahrungen

Musik, Filme, Spiele



Was wäre wenn!?

Kontingenzerfahrungen ermöglichen

Rollenspiele „Das Parlament der Dinge“

Zukunftswerkstätten

Planspiele



„Es ist einfacher, sich das Ende der Welt vorzustellen, als das Ende des Kapitalismus.“

Frederic Jameson

Es braucht immersive Transformationserfahrungen

Ausstellungskonzept aus Stockholm: **Carbon Ruins**

Blick aus der CO2-neutralen Zukunft auf mächtige kulturelle Objekte der fossilen Vergangenheit → werden infrage gestellt

Der Diskurs über mögliche Klimazukünfte wird demokratisiert



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!